



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hermann Grapow an Adolf Erman

Grapow, Hermann

Berlin, 14.10.1919

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-80194](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-80194)

Bln., d. 14. 10. 1919.

Hochverehrter Herr Professor!

Herr Reuther hat sich über Ihre Liste der Grammatikempfänger sehr gefreut. Er lässt Ihnen danken und wird an alle Herren Post senden; die Adressen im Ausland waren ihm besonders wertvoll. Ausserdem erhalten Sie (und ich) noch 12 Exemplare; ich habe ihm, worauf er gern einging, noch 2 mehr abgepresst, weil mir die Ebenbibliothek noch einfiel, und man ja in der Regel noch den Einen oder Anderen vergisst.

Der Verlag erwartet täglich von Pries die Umschläge und von Paul die Beindrucke; das Kleften und Beschnneiden will Herr Reuther hier mit seinen Augen wachen lassen; ihm

schwebt offenbar ein Ideal vor,
das sich mir so erreichen lässt. Er
hofft das Ganze bald "heranzu-
bringen".

Gehört Steindorff will dasselbe für
das Koptische machen, und hat ausser-
dem 3 Veträge (3. Aufl. der Kopt. Gram-
matik; Dialektgrammatik u. Les-
stücke; Wörterbuch), unterschrieben,
wie Herr Reuther seufzend betonte
nur unterschrieben bisher."

"Der Preis Ihrer Kleinen Grammatik
ist 7 Mark; davon geben 2,70 Mk. für
den Satzmeister ab, so dass der
Verlag nur 4,90 Mk. für das Exem-
plar bekommt. Ich schätze die
gesamten Druckkosten auf höchstens
1200 Mk.; aber auch wenn sie etwas
höher sein sollten, würde Reuther
noch einen ganz netten Gewinn haben,

so dass der Nebenzwang des Kleinen
Buches, ihm „Blut lecken“ zu lassen,
ja erreicht wird. Er fragte auch in-
teressiert nach der grossen Grammatik
und dem Glossar, und meinte, dass
Beides wohl zum nächsten Heft
ausgegeben werden könnte.

Nur weil heute morgen Rede davon
war, erlaube ich mir ~~den~~ einen Aus-
schnitt aus der heutigen Abendur.
der Voss. Zeitung beizulegen. Es wäre
nett, wenn Geh. Rath Krüss sich
zu dem grossen Akt entschliesse, ehe
ihm die Reichsregierung evtl. hinein-
redet. ~~Das ist in jedem Fall~~
was es bei Vorgängen im Baltikum Deutschland zur Last legt
demselben Deutschland, dessen Mitwirkung an dem Kampf gegen
die Bolschewisten es heute wieder fordert.

nach Ki
den Wil
berühm
können, dass es geht. Schliesslich

Soldatenmutterei in Plymouth. Aus London melde
„Holländisch Nieuwsburo“: Aus Archangelsk heimkehrende Truppe
haben in Plymouth große Unruhen hervorgerufen. 2000 Mann
die dort gelandet waren, besaßen sich bereits auf dem Abtrans

Könnte ich Ihnen eine ganze Reihe Namen
nennen, die ich — den besten Lehrern
des Ägyptischen in Handwerk pfuschtand-
die ich gratis und frustra — doch ich
werde närrisch und will lieber weiter
sm³ zu Ende machen.

Wenn es morgen im Museum
schon geheizt wird, darf ich wohl
telefonisch Bescheid sagen; Mitt-
woch oder Donnerstag wird es sicher-
lich schon erträglich warm sein.

Mit den besten Empfehlungen
Ihr Ihnen stets dankbarer und
aufrichtig ergebener

Hermann Grapow.